

Schweizerisches Komitee
„JA zum freien Zugang – JA zur Behinderteninitiative“
Medienstelle
medien@freierzugang.ch
079 508 48 81

Medienmitteilung vom 14.03.03

Noch 60 Tage bis zur Abstimmung

Freier Zugang ist wirtschaftlich sinnvoll und zumutbar – Fakten statt Behauptungen

Hartnäckig versuchen die Gegner der Initiative bei Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Angst vor „untragbaren Kosten“ als Folge einer Annahme der Initiative zu schüren. Dabei wird von Wirtschaftsverbänden mit falschen und irreführenden Zahlen operiert. Der Zürcher Architekt und Gemeinderat Joe A. Manser, Geschäftsführer der Schweizerischen Fachstelle für behindertengerechtes Bauen hat die Fakten zusammengetragen, welche diese Behauptungen eindrücklich widerlegen.

- In den Geltungsbereich der Initiative fallen nur diese Teilbereiche der Bauten, die öffentlich zugänglich sind. **Das sind nur ca. 6 % der gesamtschweizerischen Bausubstanz.**
- Die Initiative ist mit der Verhältnismässigkeitsklausel „soweit wirtschaftlich zumutbar“ versehen.
- Nach Mansers Berechnungen würden bei einer Annahme der Initiative jährlich Anpassungen mit Kosten in der Höhe von rund 240 Millionen Franken realisiert. Das gesamte schweizerische Bauvolumen im Bereich Hochbau beträgt aber 30 Milliarden Franken. **Für den Abbau der behindertenfeindlichen Hindernisse und Barrieren entstünden in der ganzen Schweiz somit Mehrkosten von lediglich 0,8 %.**
- In der Schweiz bestehen rund 200'000 Bauten mit öffentlich zugänglichen Bereichen. **Nach den Berechnungen des Architekten und Geschäftsführers Joe A. Manser von der Beratungsstelle für behindertengerechtes Bauen würden unter der Berücksichtigung der wirtschaftlichen Zumutbarkeit an diesen Bauten Anpassungskosten von jeweils rund 25'000 Franken entstehen.**

Wirtschaftsverbände unseres Landes üben massiven Druck aus gegen die Initiative der Behinderten und ihrer Organisationen und versuchen mit irreführenden Zahlen Angst vor untragbaren Mehrkosten zu verbreiten. Es stünde diesen Kreisen besser an, die Öffentlichkeit über die **massvolle** Auslegung und die gleichzeitig **beschäftigungsfördernde** Wirkung der Initiative zu informieren.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der
Medienstelle «JA zum freien Zugang – JA zur Behinderteninitiative»:
Tel. 079 / 508 48 81, medien@freierzugang.ch